

ETTERSBURGER GESPRÄCH 2016



© Axel Clemens, Weimar

EIN EXKLUSIVER
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH
MIT ENTSCHEIDERN
DER BAU- UND
IMMOBILIENBRANCHE

22. UND 23. SEPTEMBER 2016
SCHLOSS ETTERSBURG

DONNERSTAG
16–22 UHR
FREITAG
9–15 UHR

Masse – Serie – Baukultur Lösungen für die Zukunft des Bauens.

Der dringende Handlungsbedarf im Neubau und in der Weiterentwicklung der Bestände ist durch die aktuellen Herausforderungen durch Wohnungssuchende und Zuwanderer noch einmal gestiegen. Jetzt gilt es, schnell, preiswert und trotzdem qualitativ hochwertig zu planen und zu bauen. Serielles, modulares oder elementiertes Planen und Bauen kann eine Antwort auf diese Herausforderungen sein. Standort- und objektspezifische Investitionsentscheidungen für schnelle und bezahlbare Lösungen fordern schlüssige Konzepte, innovative und angemessene Vorschläge und deren konsequente Umsetzung. Um diese Aufgaben zu meistern gilt es, eine Akzeptanz entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erzeugen und gemeinschaftlich zu agieren.

Das Ettersburger Gespräch geht in diesem Jahr den Fragen der Optimierung von Planungs- und Bauprozessen, erfolgversprechenden Projekten zum elementierten, seriellen, modularen und typisierten Bauen und Handlungsansätzen – vom Prototyp zur Wirtschaftlichkeit – nach, zieht Bilanz und gibt Handlungsempfehlungen, die Zukunftsperspektiven schaffen.

- Welchen Herausforderungen müssen sich Planer, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie Politik stellen, welche Anreize müssen geschaffen werden?
- Welche Chancen liegen in der klugen Planung und in der Bauwirtschaft?
- Wie können Qualitätsanforderungen klar definiert und umgesetzt, Kompetenzen weiterentwickelt werden?
- Welche Forschungsergebnisse und neuen Ansätze können heute bereits im Alltag zum Einsatz kommen?
- Welche Vorteile haben die Beteiligten hiervon?

Mit den Ettersburger Gesprächen zeigen die Bundesstiftung Baukultur und ihre Partner, dass Qualität und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch sind und Baukultur ein wichtiger Standortfaktor für Deutschland ist.

Eine Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur und ihres Fördervereins mit dem bauforumstahl, der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, dem InformationsZentrum Beton und dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe sowie den VHV Versicherungen.

ETTERSBURGER GESPRÄCH 2016

Masse – Serie – Baukultur

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE

GEWEHRSAAL
ALTES SCHLOSS

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

IMPULSVORTRAG

IMPULSVORTRAG

PROJEKTVORTRAG

ALS IMPULS ZUR DISKUSSION

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE

TAFELZIMMER
NEUES SCHLOSS

EINFÜHRUNG

GEWEHRSAAL
ALTES SCHLOSS

GRUSSWORT

22. SEPTEMBER 2016
DONNERSTAG

16 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

Moderation
Dr. Thomas Welter, Berlin
Geschäftsführer
Bund Deutscher Architekten BDA

**16.30 Uhr Einführung in das Thema und
Vorstellung des Ettersburger Strategiepapiers 2016**

Reiner Nagel, Potsdam
Vorstandsvorsitzender
Bundesstiftung Baukultur

17 Uhr Baukultur in Serie. Standardisierung der Vielfalt

Winfried Brenne, Berlin
Architekt, Winfried Brenne Architekten

17.30 Uhr „Kieler Modell“

Dietmar Walberg, Kiel
Geschäftsführer
Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.

17.50 Uhr Urbaner Hybridbau – H7, Münster

Carsten Hein, Berlin
Holzkompetenzteam, Arup Deutschland GmbH
Frank Steffens, Heiden
Geschäftsführung
Brüninghoff GmbH & Co. KG

moderierte Diskussion zum Projekt und
Aufakttdiskussion zum Strategiepapier

19 Uhr Empfang mit Zeit für Gespräche

19.30 Uhr Abendessen

23. SEPTEMBER 2016
FREITAG

**9 Uhr Resümee des ersten Tages
und Einführung in die Projekte**

Dr. Thomas Welter, Berlin

9.10 Uhr Staatssekretär Gunther Adler, Berlin

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



ETTERSBURGER GESPRÄCH 2016

Masse – Serie – Baukultur



SCHLAGLICHTER

9.30 Uhr **Modulares Bauen aus drei Perspektiven**

BETON

maxmodul

Max Bögl, Sengenthal

Gesellschafter, Max Bögl

STAHL

Studentenwohnen, Berlin

Phil Norman Peterson, Berlin

Geschäftsführer

Holzer Kobler Architekturen Berlin GmbH

HOLZ

Modulares Bauen mit Holz

Eike Roswag, Berlin

Roswag Architekten GmbH

DISKUSSION

moderierte Diskussion zum modularen Bauen

11 Uhr **Gespräche zum Kaffee**

PROJEKTVORTRÄGE
MIT DISKUSSION

11.45 Uhr **Studentenwohnheim Silbermannpark, Augsburg**

Prof. Andreas Hild, München

Architekt, Hild und K Architekten

Hjalmar Schoch, München

Geschäftsführer, Sailer Stepan und Partner GmbH

12.30 Uhr **Wohnungsneubau „ungewöhnlich weiter wohnen“**

Peter Stubbe, Bremen

Vorstandsvorsitzender

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Ingrid Spengler, Hamburg

Architektin, Spengler Wiescholak Architekten

DISKUSSION IM PLENUM

13.15 Uhr **Verabschiedung des Strategiepapiers 2016**

BILANZ

13.45 Uhr **Ergebnisse und Ausblick**

Reiner Nagel, Potsdam

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE
TAFELZIMMER
NEUES SCHLOSS

14 Uhr **Tischgespräche zum gemeinsamen Mittagessen**

15 Uhr **Ende des Ettersburger Gesprächs**

VERANSTALTER UND
ORGANISATION

**Bundesstiftung Baukultur und ihr
Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V., Potsdam und Berlin**

PARTNER

**bauforumstahl e.V., Düsseldorf
Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, Bonn
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Berlin
InformationsZentrum Beton, Berlin/Erkrath
Zentralverband Deutsches Baugewerbe, Berlin**

FÖRDERER

VHV Versicherungen, Hannover

ORGANISATION

**Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V., Köpenicker Str. 48/49, D-10179 Berlin
Tel. 030 / 27 875 -797, Fax -917, ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de
in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung Baukultur**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

www.bundesstiftung-baukultur.de